

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 232, November 2023

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Kulturentwicklungsplanung Rheinland-Pfalz nimmt zum Jahresende nochmals Fahrt auf.
- 1.2. Kultursommer: Bilanz 2023 und Ausblick 2024: Ein Blick nach Westen
- 1.3. 38. Schüler- und Jugendwettbewerb 2024

2. Deutschland

- 2.1. Politik, Finanzen & Recht
 - 2.1.1. Einstimmig: Erfolg für Petition „Freiwilligendienste stärken!“
 - 2.1.2. Rote Liste: Freiwilliges soziales Jahr Kultur in Gefahr
 - 2.1.3. Stellungnahme: Die Kulturpolitische Gesellschaft steht hinter Israel
 - 2.1.4. Programm Aller.Land: Auftaktveranstaltung
 - 2.1.5. Landmaschine: Digitale Plattform für das Engagement auf dem Land
 - 2.1.6. Neuer Festivalförderfonds stärkt Musikfestivals
 - 2.1.7. Fördercoaching – culture4climate
 - 2.1.8. Künstlersozialkasse nunmehr auch im Bundesportal digital erreichbar
 - 2.1.9. Recht: Immer wieder ein Problem: Beschlussfähigkeitsklauseln
 - 2.1.10. Recht: Warum Koordinationstätigkeiten fast nie selbstständig ausgeübt werden können

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Veranstaltungskauffrau/mann Mergener Hof e.V.(Trier)
- 2.2.3. Job: Geschäftsführung Steinhaus e.V. (Bautzen)
- 2.2.4. Job: Bundesgeschäftsführung beim Verband deutscher Musikschulen (Bonn)
- 2.2.5. Job: Kulturmanager*innen Kulturzentrum Maschinenfabrik Heilbronn
- 2.2.6. Job: Mitarbeiter*innen Koordinationsteam Bundeswettbewerb Jugend musiziert (Lübeck)
- 2.2.7. Job: Mitarbeiter/in Haus am Westbahnhof (Landau)

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und

Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. Übersicht der aktuellen Klimaförderprogramme
- 2.4.3. Förderung "aidFIVE"
- 2.4.4. Förderpreis für interkulturellen Dialog
- 2.4.5. Engagiertes Land
- 2.4.6. Dieter Baacke Preis
- 2.4.7. PHÖNIX Der Kunstpreis für Nachwuchs-künstler
- 2.4.8. Ausschreibung zum Lyrikpreis München 2024
- 2.4.9. Förderreihe „Klang“ – aventis foundation
- 2.4.10. QUO VADIS Kulturelle Bildung?
- 2.4.11. Tanztreffen der Jugend 2024!
- 2.4.12. Theatertreffen der Jugend 2024
- 2.4.13. Jetzt Engagierte Stadt werden!
- 2.4.14. Bundeswettbewerb "Demokratisch Handeln"
- 2.4.15. Hob-Preis
- 2.4.16. DIGITALE EXPERIMENTE
- 2.4.17. Fonds Darstellende Künste: Produktionsförderung
- 2.4.18. Deutscher Jazzpreis 2024
- 2.4.19. Kulturelle Filmförderung: Bewerbung Kinoprogrammpreis
- 2.4.20. Desideria Care Preis für Fotografie 2024 – Demenz neu sehen

3. Europa

- 3.1. Europäische Netzwerke
- 3.2. Kulturstiftung der Länder: Auslandsstipendien in Rom, Venedig, Paris und Liechtenstein
- 3.3. Deutsch-Französischer Geschichtswettbewerb
- 3.4. LIVEMX
- 3.5. Europäische Kooperationsprojekte
- 3.6. Deutsche Delegation MENT 2024

4. Literaturtipps

- 4.1. Evaluation des Förderprogramms Profil: Soziokultur (2022)
- 4.2. #NEXTGENERATION Podcast
- 4.3. Politik & Kultur 11/23 Deutscher Kulturrat e.V.
- 4.4. Kulturpolitische Mitteilungen 182 „Bürokratie“
- 4.5. Digitale Mündigkeit – Leena Simon -

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Kulturentwicklungsplanung Rheinland-Pfalz nimmt zum Jahresende nochmals Fahrt auf.

Die Kulturentwicklungsplanung Rheinland-Pfalz nimmt zum Jahresende nochmals Fahrt auf. Den Startschuss bildet die Veranstaltungsreihe „Hoffnungsmaschine“, die sich mit dem Wert

und der Bedeutung von Kunst und Kultur für das Individuum und die Gesellschaft beschäftigt. Am Donnerstag, den 23. November 2023 um 18.30 Uhr wirft das rheinland-pfälzische Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration gemeinsam mit dem Landtag Rheinland-Pfalz zum dritten Mal die „Hoffnungsmaschine“ an und lädt alle kulturinteressierten Bürgerinnen und Bürger ein, zusammen mit dem Publizisten und Historiker Nils Minkmar zu diskutieren, welche Funktion die Kultur bei einer Neudefinition sozialer und politischer Inhalte einnehmen kann. Nils Minkmar legt den Fokus auf Kunst und Kultur für ein gemeinsames europäisches Verständnis und spricht über den Kulturwandel in Deutschland und Frankreich. Das Thema steht in Zusammenhang mit der 19. Präsidentschaft des Gipfels der Großregion, dessen Vorsitz Rheinland-Pfalz derzeit innehat. Hier geht es zu weiteren Informationen und zur Anmeldung: <https://landtag-rlp.de/de/mitmachen/hoffnungsmaschine.htm>

Weiter geht es mit drei Regionalforen, die in Landau, Idar-Oberstein und Neuwied mit jeweils demselben Programm stattfinden und ein Diskussionsforum der bisherigen Ergebnisse der KEP Rheinland-Pfalz bieten. Im Zentrum stehen fünf Leitthemen für die Landeskulturpolitik, mit denen geht die Kulturentwicklungsplanung für Rheinland-Pfalz in die Endphase geht und den Abschlussbericht vorbereitet. Die Leitthemen entstanden auf der Grundlage von insgesamt 13 Handlungsfeldern, die im Rahmen der KEP – in Arbeitskreisen, Themenforen, Desktopreasearch, Interviews und weiteren Anregungen aus den KEP-Sprechstunden – entwickelt worden sind. Jedes Handlungsfeld ist mit Einzelmaßnahmen hinterlegt, die ebenfalls auf den Regionalkonferenzen präsentiert werden. Eingeladen zu den Regionalforen sind alle an der Kulturentwicklungsplanung in Rheinland-Pfalz interessierten Menschen. Hier geht es zu den Anmeldungen:

Regionalforum I: 25. November von 10.30 - 14.00 Uhr in Landau / Jugendstil Festhalle:
<https://keprlp.kupoge.de/termine/regionalforum-i-2>

Regionalforum II: 30. November 16.30 - 20.00 Uhr in Idar-Oberstein / Stadttheater:
<https://keprlp.kupoge.de/termine/regionalforum-ii>

Regionalforum III: 01. Dezember 16.30 - 20.00 Uhr in Neuwied / NKVM goes David-Roentgen-Schule Neuwied:
<https://keprlp.kupoge.de/termine/regionalforum-iii-2>

Die Veranstaltungsorte sind schon eine halbe Stunde vorher geöffnet. Nutzen Sie gern die Gelegenheit zum Netzwerken ab 10.00 bzw. 16.00 Uhr. In Neuwied gibt es zusätzlich die Möglichkeit, an einer Führung durch die Räume des Neuen Kunstvereins Mittelrhein teilzunehmen. Hierzu wird um eine gesonderte Anmeldung gebeten. Die Führung startet um 14:30 Uhr auf dem Rasselsteingelände.

Zudem findet auch im November und Dezember die digitale KEP-Sprechstunde statt. Sie dient dem Austausch über den Stand der Kulturentwicklungsplanung in Rheinland-Pfalz. Für die Gespräche und Fragen stehen die Projektleitung der prozessbegleitenden Arbeitsgemeinschaft sowie die Projektleiterin der Kulturentwicklungsplanung im Ministerium zur Verfügung. Die Sprechstunde findet am 22.11. sowie am 06.12. jeweils von 16-17:00 Uhr statt. Zur Anmeldung reicht eine kurze Mail an [Tamina.Mueller\(at\)mffki.rlp.de](mailto:Tamina.Mueller(at)mffki.rlp.de)

1.2. Kultursommer: Bilanz 2023 und Ausblick 2024: Ein Blick nach Westen

„Kompass Europa: westwärts“ war das Motto des 32. Kultursommers Rheinland-Pfalz. Kulturministerin Katharina Binz und die Leiterin des Kultursommers, Teneka Beckers, haben gemeinsam Bilanz gezogen. So unterschiedlich und abwechslungsreich die Kulturprojekte von Mai bis Oktober waren, so vielfältig wurden auch die Kulturen unserer westeuropäischen Nachbarstaaten betrachtet.

Mehr unter https://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/bilanz-2023-und-ausblick-2024-ein-blick-nach-westen/?no_cache=1&cHash=3bb56d31175499248d0a81641d1cd2b2

1.3. 38. Schüler- und Jugendwettbewerb 2024

Zur Teilnahme am 38. Schüler- und Jugendwettbewerb 2024 laden der Landtag und die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz ab sofort alle Jugendlichen zwischen 13 und 20 Jahren ein, die in Rheinland-Pfalz leben, arbeiten oder in Ausbildung sind. Alle, die mitmachen, haben die Chance, mit einer schriftlichen, medialen oder künstlerischen Umsetzung ihrer Ideen einen der vielen Preise in den unterschiedlichen Kategorien zu gewinnen. Bewerbungsschluss ist der 02. Februar 2024.

Mehr unter <https://www.lpb.rlp.de/veranstaltungen/schueler-und-jugendwettbewerb>

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Einstimmig: Erfolg für Petition „Freiwilligendienste stärken!“

Die Petition „Freiwilligendienst stärken“ hat im Bundestagsausschuss das höchste Votum erhalten. Bezüglich der aktuellen Haushaltsverhandlungen ist diese Entscheidung des Petitionsausschusses ein klares Signal an die Bundespolitik für ein Einlenken und Umdenken, um Freiwilligendienste nicht zu kürzen, sondern zu fördern und auszubauen. In der Beschlussempfehlung des Ausschusses wird die herausragende Bedeutung des Engagements der Freiwilligen für das Allgemeinwohl im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich oder im Bereich des Sports, der Integration sowie im Zivil- und Katastrophenschutz sowie ihr Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt betont. Deshalb müssten die Rahmenbedingungen durch die Politik so gestaltet werden, dass für ein nachfrageorientiertes, ausreichendes Platzangebot sowie für Konditionen gesorgt wird, die auf Dauer eine hohe Attraktivität der Freiwilligendienste gewährleisten“.

Mehr unter <https://www.bkj.de/news/einstimmig-erfolg-fuer-petition-freiwilligendienste-staerken>

2.1.2. Rote Liste: Freiwilliges soziales Jahr Kultur in Gefahr

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, warnt, dass das Freiwillige Soziale Jahr Kultur (FSJ Kultur) in Gefahr ist. Der deutsche Kulturrat hat das Freiwillige Soziale Jahr Kultur deshalb auf die Rote Liste der bedrohten Kultureinrichtungen und Kulturinitiativen des Deutschen Kulturrates gesetzt. Aktuell sind 2.704 junge Menschen zwischen 15 und 26 Jahren als Freiwillige in der Kulturvermittlung, in Einrichtungen der Darstellenden bzw. der Bildenden Kunst, in Begegnungsorten oder kulturpädagogischen Einrichtungen aktiv. Zu jeder Ausschreibungsrunde liegen vier Mal so viele Bewerbungen wie zur Verfügung stehende Plätze vor. Die Freiwilligen erhalten für ihren Dienst ein monatliches Taschengeld. Sie engagieren sich für die Gesellschaft. Viele nutzen den Freiwilligendienst auch zur beruflichen Orientierung.

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/themen/rote-liste-kultur/freiwillige-soziale-jahr-kultur-fsj-kultur>

2.1.3. Stellungnahme: Die Kulturpolitische Gesellschaft steht hinter Israel

Die Kulturpolitische Gesellschaft e. V. wendet sich entschieden gegen Gewalt und Antisemitismus. Sie steht dafür ein, dass Jüdinnen und Juden in Deutschland als fester Bestandteil unserer Gesellschaft leben und dies auch in Zukunft sicher tun können. Sie verurteilt antisemitische Hetze aufs Schärfste. Sie setzt sich dafür ein, jüdische Kultur als unverzichtbar zu pflegen, sichtbar zu machen und die Verfehlungen der Vergangenheit mit einer starken Erinnerungs- und Lernkultur im Gedächtnis auch künftiger Generationen fest zu verankern. Erinnerung und Solidarität machen uns stark, auch heute bei der Bekämpfung von Hass, Gewalt und Geschichtsvergessenheit.

Mehr unter https://kupoge.de/pressearchiv/pressedok/2023/Stellungnahme_KuPoGe-Pr%C3%A4sident_19.10.2023.pdf

2.1.4. Programm Aller.Land: Auftaktveranstaltung

Das Programm Aller.Land wird am 14. Dezember 2023 mit einer Veranstaltung in der Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund eingeläutet. Anfang 2024 starten bis zu 100 ländliche Regionen Deutschlands in die Förderung, um vor Ort neue Ideen der Beteiligung zu entwickeln und zu erproben. In Kulturvorhaben und künstlerischen Projekten, in Zusammenarbeit von Vereinen und Institutionen sowie im Dialog mit der lokalen Politik und den Kommunen. Das gemeinsame Ziel: die Gegenwart und Zukunft vor Ort zusammen gestalten und mit gesellschaftlichem Teamgeist die Demokratie stärken. An diesem Abend besteht die Gelegenheit, die beteiligten Regionen näher kennenzulernen. Zudem gibt es Einblicke in die künftige Arbeitsweise von Aller.Land.

Mehr unter <https://allerland-programm.de/veranstaltungen>

2.1.5. Landmaschine: Digitale Plattform für das Engagement auf dem Land

Das Land wird von vielen Engagierten und Aktiven gestaltet. Gleichzeitig wird das Rad an vielen Stellen neu erfunden und der Wissenstransfer gestaltet sich schwierig. Es ist fast unmöglich, einen Überblick über Ideen, Projekte und Akteure auf dem Land zu bekommen, denn dieses Wirken und die Vielfalt der Projekte wird bisher nicht zentral erfasst. Es gibt keine themen- und raumübergreifende Datenbank für die Suche nach Inspiration, Partnern oder konkretem Wissen für die Umsetzung. Die Landmaschine soll diese Lücke schließen und ein neues digitales und KI-basiertes Angebot schaffen.

Mehr unter <https://maschine.landlebtdoch.de>

2.1.6. Neuer Festivalförderfonds stärkt Musikfestivals

Am 6. November startet die Antragsphase des Festivalförderfonds, des neuen Förderprogramms der Initiative Musik, welches im Bundeshaushalt 2023 mit einem Volumen in Höhe von bis zu 5 Mio. Euro beschlossen wurde.

Kulturstaatsministerin Claudia Roth: „Der Start unseres neuen Förderprogramms wird überschattet von den grauvollen Ereignissen in Israel, wo bei einem Musikfestival friedlich feiernde Menschen bestialisch massakriert wurden. Unsere Gedanken gelten den Menschen in Israel, den vielen Geiseln und Verletzten, den Familien der Opfer. Der barbarische Angriff der Hamas-Terrorgruppe auf das Supernova Festival war zugleich auch ein Angriff auf die Werte einer demokratischen Gesellschaft. Denn Musikfestivals sind identitätsstiftende Orte der Begegnung und der Lebensfreude, Orte der Vielfalt, Offenheit und Toleranz.“

Mehr unter <https://www.initiative-musik.de/pressemitteilungen/pm2023/neuer-festivalfoerderfonds-staerkt-musikfestivals>

2.1.7. Fördercoaching – culture4climate

Zur Realisierung wirksamer Klimaschutz-Maßnahmen unterstützt die Initiative Culture4Climate Kultureinrichtungen und Kulturakteur:innen mit einem Fördercoaching. Gegenstand des Förder-Coachings sind die Prüfung und Schärfung der Projektidee, die Identifizierung geeigneter Förderprogramme sowie die Antragsbegleitung.

In der digitalen Sprechstunde haben interessierte Kultureinrichtungen die Möglichkeit, sich in einem Erstgespräch zu Projektideen und Förderoptionen auszutauschen.

Mehr unter <https://culture4climate.de/sprechstunde>

2.1.8. Künstlersozialkasse nunmehr auch im Bundesportal digital erreichbar

Formulare für Kunst- und Publizistikschaffende ab sofort online!

Die Künstlersozialkasse (KSK) stellt für verschiedene Services Online-Formulare zur Verfügung. Mit diesen Online-Formularen können Kunst- und Publizistikschaffende sowie bevollmächtigte Personen schnell und sicher auch auf digitalem Weg mit ihnen Kontakt aufnehmen..

Mehr unter <https://www.kuenstlersozialkasse.de/ueber-uns/meldungen#c884>

2.1.9. Recht: Immer wieder ein Problem: Beschlussfähigkeitsklauseln

Viele Satzungen enthalten Klauseln, nach denen eine Mitgliederversammlung (MV) nur beschlussfähig ist, wenn ein bestimmter Prozentsatz (oder eine absolute Zahl von Mitgliedern) anwesend ist. Solche Beteiligungsquorum führen nicht selten zu Problemen oder zumindest zu einem organisatorischen Mehraufwand.

Gesetzliche Regelungen zur Beschlussfähigkeit einer Mitgliederversammlung gibt es nicht. Deswegen ist grundsätzlich jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung beschlussfähig – ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder.

Satzungen regeln das nicht selten anders. Meist geschieht das aus der Erwägung heraus, dass schlecht besuchte Versammlungen wichtige Beschlüsse fällen oder gar die Satzung ändern könnten – also eine Minderheit der Mitglieder wesentliche strategische Vorgaben für die Vereinsarbeit macht.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/recht-immer-wieder-ein-problem-beschlussfaehigkeitsklauseln

2.1.10. Recht: Warum Koordinationstätigkeiten fast nie selbstständig ausgeübt werden können

Vereine wollen Projektleitungs- und andere Koordinationstätigkeiten gern auf selbstständiger Basis vergüten, um Kosten zu sparen. Leider wird das oft auch in Vorgaben von Zuwendungsgebern verlangt Sozialversicherungsrechtlich ist das sehr problematisch, weil bei solchen Tätigkeiten typische Merkmal einer abhängigen Beschäftigung vorliegen.

Das zeigt ein Urteil des Landessozialgerichts (LSG) Baden-Württemberg (20.3.2023, L 4 BA 2739/20), das die Koordinatorin eines Jazzclubs betraf. U.a. war sie zuständig für die Gesamtkoordination des konzertanten Spielbetriebes und die Kommunikation und Koordination mit den Künstlern. Das LSG kam zum Ergebnis, dass keine selbstständige Tätigkeit vorlag.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/recht-warum-koordinationstaetigkeiten-fast-nie-selbststaendig-ausgeuebt-werden-koennen

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter <https://kupoge.de/veranstaltungen>
Seminare „Kultur und Management“ siehe unter <https://kulturseminare.de>

22. November 2023, online

Digitale KEP Sprechstunde – Rheinland-Pfalz

<https://keprlp.kupoge.de/termine/> ~~trashed~~

23. November 2023, online

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement für Kulturorganisationen

<https://form.typeform.com/to/cD9UQRu8?typeform-source=7ptpf.r.a.d.sendibm1.com>

30. November-01. Dezember 2023, Leipzig

Dritte Green Culture Konferenz

https://www.oper-leipzig.de/media/filer_public/95/0f/950f344a-9ee0-4917-b001-9d9bbc5d1eef/konferenzprogramm_a5quer_20231027.pdf

2.2.2. Job: Veranstaltungskauffrau/mann Mergener Hof e.V.(Trier)

Das Jugendzentrum Mergener Hof e.V. in Trier sucht zum 01. Januar 2024 (bzw. nächstmöglichen Zeitpunkt) eine:n Veranstaltungskauffrau/- mann (m/w/d) für die Projektleitung bei Events. Die Stelle ist zunächst auf 2 Jahre befristet, ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis wird angestrebt. Der Beschäftigungsumfang beträgt 100 Prozent. Die Anstellung und Vergütung erfolgen, über den Mergener Hof e.V., entsprechend den Bestimmungen der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO) in Anlehnung an den TVöD mit Zusatzversorgung. Bewerbungsschluss ist der 24. November 2023.

Mehr unter <https://mjctrier.de/jobs>

2.2.3. Job: Geschäftsführung Steinhaus e.V. (Bautzen)

Der Steinhaus e.V. in Bautzen, verbinden seit 1995 als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe Angebote der Jugend- und Sozialarbeit mit sparten- und generationsübergreifender Kulturarbeit. Als ein bürgerschaftlich getragenes und offenes Haus sind wir sowohl regional als auch ein überregional gefragter innovativer Akteur für soziale und kulturelle Angebote. Mit unseren Unternehmungen erreichen wir jährlich ca. 50.000 Teilnehmende, Besucherinnen und Besucher.

Mehr unter <https://soziokultur-sachsen.de/service/stellenangebote-uebersicht/1735-steinhaus-e-v-gf>

2.2.4. Job: Bundesgeschäftsführung beim Verband deutscher Musikschulen (Bonn)

Der Verband deutscher Musikschulen e. V. (VdM), Fachverband der Träger der öffentlichen Musikschulen in Deutschland, sucht zum 01. Juli 2024 eine*n Bundesgeschäftsführer*in in Bonn. Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit (TvöD 15). Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz in Bonn und beschäftigt derzeit 23 Mitarbeiter*innen. Bewerbungsfrist ist der 30. November 2023

Mehr unter <https://www.bkj.de/job/bundesgeschaeftsfuehrung-beim-verband-deutscher-musikschulen>

2.2.5. Job: Kulturmanager*innen Kulturzentrum Maschinenfabrik Heilbronn

Das Kulturzentrum Maschinenfabrik Heilbronn sucht ab sofort Kulturmanager*innen (m/w/d)!

Die Maschinenfabrik ist ein junges soziokulturelles Zentrum im Herzen Heilbronns und wird vom gemeinnützigen Verein „Freies Kulturzentrum Maschinenfabrik Heilbronn e. V.“ getragen. In drei Veranstaltungsräumen mit Kapazitäten derzeit zwischen 120 und 450 Personen werden seit 2021 jährlich ca. 150 sparten- und genreübergreifende Veranstaltungen für ein generationenübergreifendes Publikum organisiert und durchgeführt. Das Programm reicht von Rock- & Pop-Konzerten über Literatur- und Kleinkunstveranstaltungen bis hin zu Kunsthandwerksmärkten und Kulturprojekten, die sich mit gesellschaftlichen Herausforderungen auseinandersetzen. Zudem werden Räume für Bandproben, Seminare, Workshops, Konferenzen, Tagungen oder Veranstaltungen vermietet.

Mehr unter <https://maschinenfabrik-hn.de/jobs>

2.2.6. Job: Mitarbeiter*innen Koordinationsteam Bundeswettbewerb Jugend musiziert (Lübeck)

Der Bundeswettbewerb findet an circa 25 Orten in Lübeck statt. Jeder Wertungsort wird betreut von einem Koordinationsteam. Dieses setzt sich zusammen aus einer/einem Koordinator*in sowie zwei bis drei Helfer*innen. Wir suchen Koordinationshelfer*innen, idealerweise aus Lübeck, die zusammen mit der/dem verantwortlichen Koordinator*in den organisatorischen Ablauf beaufsichtigen und die Betreuung der Teilnehmer*innen, Juror*innen und Gäste übernehmen. Zusätzlich werden Koordinationshelfer*innen für die Teilnehmenden-Anmeldung und die Betreuung der Workshops des Bundeswettbewerbs gesucht. (Mindestalter 16 Jahre).

Mehr unter <https://www.jugend-musiziert.org/jobs>

2.2.7. Job: Mitarbeiter/in Haus am Westbahnhof (Landau)

Der Verein Leben und Kultur e.V. sucht ab dem 1.1.2024 eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) für die Geschäftsstelle des Kulturzentrums »Haus am Westbahnhof« in Landau.

Mehr unter <https://hausamwestbahnhof.de/stellenanzeige>

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: Eine Chance für die Jugend** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)

- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Musikfonds Projektförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)
- **RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene** (laufende Bewerbung möglich)
- **Deutsch-Französischer Bürgerfonds** (laufende Bewerbung möglich)
- **Ideenfonds von JUGENDSTIL*** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderfonds Demokratie** (laufende Bewerbung möglich)
- **Projektförderung der Amadeu Antonio Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderung der BHF BANK Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Modellförderung der Bundeszentrale für politische Bildung** (keine Frist)
- **Förderung der GLS Treuhand** (laufende Bewerbung möglich)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Zirkus macht stark. Zirkus für alle e. V. – „Zirkus macht stark“ – 18.12.2023

Mehr unter <http://www.zirkus-macht-stark.de>

Alevitische Gemeinde Deutschland – „Open-Air-Culture“ – 08.01.2024

Mehr unter <https://alevi.com>

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e. V. – „JEP – Jung, engagiert, phantasiebegabt“ – 01.02.2024

Mehr unter <http://www.jep-kultur.de>

Spielmobile e.V. – Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „BildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ – 01.02.2024, 15.05.2024

Mehr unter <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark>

Deutscher Museumsbund e. V. – „Museum macht stark“ – 28.02.2024

Mehr unter <https://www.museum-macht-stark.de/projektinfos.html>

**Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e. V. – „ChanceTanz“
– 31.03.2024, 30.09.2024**

Mehr unter <https://aktiontanz.de/chancetanz-news>

**Bundemusikverband Chor und Orchester e. V. – „Musik für alle!“ - 01.05.2024,
01.09.2024**

Mehr unter <http://bundemusikverband.de/musik-fuer-alle>

2.4.2. Übersicht der aktuellen Klimaförderprogramme

Zur Stärkung der Kulturinfrastruktur gibt es noch einige Programme.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/wp-content/uploads/2023/07/Klimaschutz_Foerderinfos-Nr.-4.pdf

2.4.3. Förderung "aidFIVE"

aidFIVE hilft Menschen, hinter denen keine große Lobby steht. Im Fokus stehen dabei Projekte mit Kindern und Jugendlichen sowie hilfebedürftigen Menschen. Zudem liegt es der Stiftung am Herzen, Menschen zu unterstützen, die in der Leistungsgesellschaft aus ganz verschiedenen Gründen geringere Chancen haben als andere. Die Förderprojekte sollen ihnen einen neuen Start in ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben ermöglichen und eine wirksame Hilfe im individuellen Alltag darstellen. Bewerbungsschluss ist der 05. Januar 2024.

Mehr unter <https://www.aidfive.org>

2.4.4. Förderpreis für interkulturellen Dialog

Der Förderpreis der Pill Mayer Stiftung würdigt herausragende, beispielhafte und nachhaltig wirkende interkulturelle Kulturprojekte für Kinder und/oder Jugendliche, die mit künstlerischen Ausdrucksformen den interkulturellen Dialog fördern.

Die Pill Mayer Stiftung ist davon überzeugt, dass ideenreiche Kulturarbeit den Kulturaustausch fördern kann: Als Kulturdolmetscher kann sie den Blick weiten, anregen und zur Verständigung zwischen unterschiedlichen Kulturen beitragen.

Angesprochen sind alle künstlerischen Ausdrucksformen wie Musik, Literatur, Theater, Tanz, Film oder Bildende Kunst, aber auch Museen und Ausstellungen. Preiswürdig sind bereits bewährte bzw. abgeschlossene Projekte ebenso wie neue Konzepte und Vorhaben.

Bewerbungsfrist ist der 30. April 2024.

Mehr unter <https://pillmayerstiftung.org/was-wir-tun/foerderpreis-fuer-interkulturellen-dialog>

2.4.5. Engagiertes Land

Das Programm Engagiertes Land unterstützt den Aufbau und die Weiterentwicklung von Engagement-Netzwerken in strukturschwachen ländlichen Räumen. Es werden Zusammenschlüsse, die sich gemeinsam auf den Weg machen, die Engagement- und Ehrenamtslandschaft vor Ort weiterzuentwickeln gefördert. Ab dem 15. November 2023 könnt ihr euch für die nächste Förderrunde bewerben. Abgabefrist für die Interessensbekundung ist der 17. Januar 2024.

Mehr unter <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/engagiertes-land/bewerbung>

2.4.6. Dieter Baacke Preis

Mit dem Dieter Baacke Preis zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) beispielhafte Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit aus. Ziel ist, herausragende medienpädagogische Projekte und Methoden zu würdigen und bekannt zu machen, die Kindern, Jugendlichen und Familien einen kreativen, kritischen Umgang mit Medien vermitteln und ihre Medienkompetenz fördern. Bewerbungsfrist ist der 31. Juli 2024.

Mehr unter <https://dieter-baacke-preis.de>

2.4.7. PHÖNIX Der Kunstpreis für Nachwuchs-künstler

Der PHÖNIX fördert talentierte Nachwuchskünstler durch den Ankauf von Kunst in Höhe von 20.000 Euro. Darüber hinaus werden die Preisträger durch Ausstellungen ihrer Werke, Pressearbeit und die langfristige Begleitung ihrer Aktivitäten unterstützt. Der PHÖNIX wird seit 2005 verliehen. – Seit 2021 gemeinsam von eurobuch.com, der in Europa führenden unabhängigen Metasuche für Bücher, und dem Programm Werksviertel-Mitte Kunst. Bewerbungsschluss ist der 30. November 2023.

Mehr unter <https://www.xn--phnix-kunstpreis-nwb.de>

2.4.8. Ausschreibung zum Lyrikpreis München 2024

Das Thema: "Die eine rettet die Welt, die andere bewegt sie - was haben Poesie und Technik sich heute zu sagen?" Einsendeadresse ist info@lyrikpreis-muenchen.com

Bitte fügen Sie ihrer Einsendung eine Kurzbio bei. Der Lyrikpreis München 2024 ist mit 15.000 EUR dotiert.

Es ist vorgesehen, zur Preisverleihung im Herbst 2024 eine Auswahl der eingesandten Gedichte als Buch zu veröffentlichen. Die Bekanntgabe der Preisträgerin oder des Preisträgers erfolgt im Sommer 2024. Preisverleihung und Buchpremiere finden in der 1. Septemberhälfte 2024 in München statt. Bewerbungsschluss ist am 03. Januar 2024.

Mehr unter <http://www.lyrikpreis-muenchen.com/teilnehmen.html>

2.4.9. Förderreihe „Klang“ – aventis foundation

Mit ihrer Förderreihe „Klang“ unterstützt die aventis foundation gezielt professionelle freie Ensembles und Orchester der klassischen Musik in Deutschland. Sie möchten die Stellung dieser Klangkörper stärken und gleichzeitig die Musikvermittlung sowie die Ausbildung von Spitzennachwuchs ermöglichen.

Denn mit ihrer musikalischen Exzellenz und ihrer Offenheit für neue Formate sind freie Ensembles und Orchester für ein erstklassiges, breitgefächertes Musikangebot in Deutschland unverzichtbar. Sie tragen entscheidend dazu bei, die Musikkultur in unserer Gesellschaft zu bereichern und junge Talente zu fördern. Bewerbungsschluss ist am 31. März 2024.

Mehr unter <https://www.aventis-foundation.org/foerderung/kultur/klang>

2.4.10. QUO VADIS Kulturelle Bildung?

Zehn Jahre Wissensplattform kubi-online sind ein Grund, den Status quo und die Zukunftsfähigkeit Kultureller Bildung in Zeiten der Transformation besonders zu reflektieren. In Vorbereitung ist ein kubi-online Dossier „QUO VADIS Kulturelle Bildung?“, welches den Diskurs der gleichnamigen kubi-online Jahrestagung 2023 zu Zielen, Leitbildern, Handlungsprinzipien und Qualitätsvorstellungen vertiefen und das „Universum Kultureller Bildung“ – in seiner Heterogenität von Handlungsfeldern zwischen künstlerischen

Interventionen über Kulturvermittlung bis hin zur Praxis von Soziokultur oder Kultur-Kooperationen in Schule, Jugend- und Sozialarbeit – beleuchtet wird.

Wir laden Sie ein, sich mit Fachbeiträgen zu beteiligen und vor dem Hintergrund Ihrer eigenen Verortung z.B. folgende Fragen zu diskutieren. Deadline für die Abgabe Ihrer Artikel ist der 1. März 2024.

Mehr unter <https://www.kubi-online.de/promotion/quo-vadis-kulturelle-bildung>

2.4.11. Tanztreffen der Jugend 2024!

Die Bewerbungen für das Theatertreffen der Jugend 2024 sind wieder möglich!

Alle zeitgenössischen und urbanen Tanzstile sind willkommen, egal, ob ihr euch auf Tanzboden oder Asphalt bewegt. Wir freuen uns über Vielfalt: Ihr könnt mit unterschiedlichen Ausdrucksformen experimentieren, Stile verbinden oder die Grenzen zu Theater, Performance, Kunst und Musik überschreiten.

Themen und Inhalte bestimmt ihr selbst. Ihr könnt euch als Einzelperson, als Duo, als freie Gruppe oder als Ensemble einer Schule oder Tanzschule bewerben. Bewerbungsschluss ist am 31. März 2024.

Mehr unter <https://www.berlinerfestspiele.de/treffen-junge-szene/tanztreffen-der-jugend/das-treffen/bewerbung>

2.4.12. Theatertreffen der Jugend 2024

Die Bewerbungen für das Theatertreffen der Jugend 2024 sind wieder möglich!

Wir freuen uns auf euch und eure Arbeiten – seien es Textvorlagen, eigene Texte, Rechercheprojekte oder selbst entwickelte Stücke. Es gibt keine zeitlichen, formalen oder thematischen Vorgaben, eure Bühne kann klein, groß, drinnen oder draußen sein.

Wir sind gespannt darauf, was ihr zu sagen habt und erzählen wollt. Es spielt keine Rolle, ob ihr eine große oder kleine Gruppe seid, eine Schul-AG, ein Theater-Club oder ein freies Ensemble.

Wir sind neugierig auf die Formate, die ihr wählt: klassische Erzählformen, Arbeiten aus dem Performancebereich, Experimente mit Theater, ob ihr Medien einbezieht oder die Grenzen zu anderen Kunstformen überschreitet. Bewerbungsschluss ist am 31. Januar 2024.

Mehr unter <https://www.berlinerfestspiele.de/treffen-junge-szene/theatertreffen-der-jugend/das-treffen/bewerbung>

2.4.13. Jetzt Engagierte Stadt werden!

Städte, Gemeinden und Stadtteile in ganz Deutschland können sich dem Netzwerkprogramm »Engagierte Stadt« anschließen. Engagierte Städte entstehen durch die kooperative Zusammenarbeit engagierter Menschen aus gemeinnützigen Organisationen, der öffentlichen Verwaltung, Unternehmen und der Wissenschaft, die gemeinsam daran arbeiten, eine förderliche Umgebung für bürgerschaftliches Engagement und lokale Beteiligung zu schaffen. Die zum Netzwerk zählenden Städte, Gemeinden und Stadtteile werden für drei Jahre durch vielfältige Angebote unterstützt und tauschen sich bundesweit aus.

Seit 2015 fördert das Netzwerkprogramm „Engagierte Stadt“ den Aufbau bleibender Engagementlandschaften in ausgewählten Städten und Gemeinden Deutschlands. Seitdem sind belastbare und gut aufgestellte Netzwerke in den beteiligten Städten entstanden. Die Bedingungen für bürgerschaftliches Engagement und Beteiligung vor Ort haben sich nachweislich verbessert. Seit 2020 öffnet sich das Netzwerkprogramm für neue Städte und Partnerschaften. Dies bedeutet: Mehr Zusammenarbeit auf Augenhöhe, mehr Vernetzung und mehr Kooperation. Bewerbungsschluss ist am 24. November 2023.

Mehr unter <https://www.engagiertestadt.de/mitmachen>

2.4.14. Bundeswettbewerb "Demokratisch Handeln"

Der Bundeswettbewerb "Demokratisch Handeln" ist ein Kinder- und Jugendwettbewerb zur Förderung der demokratischen Kultur. Teilnehmen können alle jungen Menschen vom Kindergartenalter bis 25 Jahre, die ein Demokratieprojekt durchgeführt haben – egal ob allein, in Gruppen oder mit der Schulklasse. Alle Projekte, die das demokratische Miteinander befördern und sich für die Stärkung einer demokratischen Gesellschaft, im Kleinen oder im Großen, einsetzen, können sich bewerben. Der Bewerbungsschluss ist am 15. Dezember 2023.

Mehr unter <https://www.demokratisch-handeln.de/foerderverein>

2.4.15. Hob-Preis

Horst Brandstätter, dem Kinder das PLAYMOBIL-Spielmaterial verdanken, wäre am 27. Juni 2023 90 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass lobt die von ihm gegründete, gemeinnützige Stiftung Kinderförderung von Playmobil den mit zwei Mal 50.000 Euro und 20 Mal 7.500 Euro dotierten Hob-Preis aus. Themen des Preises greifen künftig die Förderbereiche der Stiftung auf, also "Bildung und Erziehung", "Kunst und Kultur", "Schutz von Kindern und Jugendlichen" sowie "Aktivität und Bewegung". Bis zum 30. November 2023 muss zur Teilnahme eine Interessensbekundung eingereicht werden.

Mehr unter <https://www.kinderstiftung-playmobil.de/hob-preis>

2.4.16. DIGITALE EXPERIMENTE

Mit der Förderreihe „Digitale Experimente“ unterstützt die aventis foundation Projekte von professionellen Kulturinstitutionen, die sich mit der Verbindung von Kultur und Technologie beschäftigen.

Ziel ist es, die kreative Nutzung digitaler Möglichkeiten in den Bereichen Kunst, Kultur und Gesellschaft zu fördern. Dadurch wollen wir neue Formen des kulturellen Ausdrucks ermöglichen. Projekte, die in diesem Rahmen unterstützt werden, umfassen beispielsweise die Entwicklung von digitalen Ausstellungen oder Ausstellungspädagogik, die Nutzung von Virtual und Augmented Reality-Technologien in der Kunst und Musik, die Schaffung von interaktiven Theaterstücken und die Entwicklung von kulturellen Anwendungen für mobile Geräte. Unterstützt werden auch Projekte, die nicht zwingend digitale Ansätze verfolgen, sondern sich auch kritisch mit dieser Entwicklung auseinandersetzen. Bewerbungsfrist ist der 31. Dezember 2023.

Mehr unter <https://www.aventis-foundation.org/foerderung/kultur/digitale-experimente>

2.4.17. Fonds Darstellende Künste: Produktionsförderung

Die im Jahr 2023 ausgeschriebenen neuen Förderprogramme des Fonds Darstellenden Künste konzentrieren sich auf die Felder Recherche, Produktion und Vernetzung und ermöglichen so zahlreiche Vorhaben für Einzelkünstler*innen, Künstler*innengruppen und Strukturen aller Sparten und Genres in den bundesweiten Freien Darstellenden Künsten.

Die Produktionsförderung schließt dabei in aktualisierter Form an vorherige erfolgreiche Förderprogramme des Fonds an und unterstützt frei produzierende Künstler*innen in der Realisierung bundesweit bemerkenswerter künstlerischer Produktionsvorhaben.

Ziel des Programms ist es, Künstler*innen zu ermöglichen, neue Ästhetiken und ausdrucksstarke Formsprachen zur künstlerischen Befragung gesellschaftlicher Entwicklungen

zu finden, weiterzuentwickeln, Produktionsvorhaben zu realisieren und diese Inszenierungen erstmals öffentlich zu präsentieren. Bewerbungsfrist ist der 01. Dezember 2023

Mehr unter <https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/produktionsfoerderung-1/produktionsfoerderung>

2.4.18. Deutscher Jazzpreis 2024

n sechs nationalen und zwei internationalen Kategorien können sich Künstler:innen, Produzent:innen, Manager:innen, Promoter:innen, Mitarbeiter:innen von Labels, Verlagen und Rundfunkanstalten sowie Autor:innen journalistischer Beiträge und Festival-Veranstalter:innen bewerben. Berücksichtigt werden Leistungen, die im Zeitraum vom 1. Dezember 2022 bis 30. November 2023 erbracht wurden bzw. noch erbracht werden. Die 22 Preisträger:innen können sich je Kategorie über mindestens 10.000€ Preisgeld und eine Trophäe freuen. Nominierte einer Kategorie, die keinen Preis gewinnen, erhalten jeweils mindestens 1.000€ Nominierungsgeld. Bewerbungsfrist ist der 30. November 2023

Mehr unter <https://www.deutscher-jazzpreis.de/bewerbungsphase-ist-gestartet>

2.4.19. Kulturelle Filmförderung: Bewerbung Kinoprogrammpreis

Antragsberechtigt: Inhabende gewerblicher und ortsfester Kinos in Deutschland.
Weitere Voraussetzungen: Ihr Kino muss min. 275 Vorführungen nachweisen können. Ihr Kino muss mindestens 9 Monate Spielbetrieb nachweisen können.
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) vergibt jährlich Kinoprogrammpreise. Mit dem Preis werden Kinos mit einem kulturell herausragenden Jahresfilmprogramm ausgezeichnet. Bewerbungsschluss ist am 28. Februar 2024..

Mehr unter

<https://www.foerderdatenbank.de/FDB/Content/DE/Foerderprogramm/Bund/BKM/kulturelle-filmfoerderung-bewerbung-kinoprogrammp.html>

2.4.20. Desideria Care Preis für Fotografie 2024 – Demenz neu sehen

Der Fotowettbewerb "Desideria Care Preis für Fotografie 2024 – Demenz neu sehen" will der Krankheit Demenz größere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit verschaffen. Profi-Fotograf*innen, Nachwuchstalente sowie Amateur*innen sind erneut eingeladen, Menschen mit Demenz in einer positiv aufgeladenen Situation abzubilden. Ihre neuen, überraschenden Fotografien sollen die Bildsprache zum Thema Demenz verändern und einen Bewusstseinswandel in der Gesellschaft bewirken.

Die meisten Menschen verbinden mit dem Thema Demenz Ängste und negative Emotionen. Wir wissen jedoch, dass betroffene Familien diesen Lebensabschnitt keineswegs nur negativ erleben. Dieser Aspekt wird in der medialen Berichterstattung bisher selten dargestellt. Ein gesellschaftlich hochrelevantes Thema mit anderen Augen zu betrachten und neue Perspektiven auf die Krankheit Demenz zu eröffnen, lauten die Ziele von "Demenz neu sehen".

Die Preise werden von einer Fachjury in den drei Kategorien "Profi", "Nachwuchsfotograf*in" und "Amateur*in" vergeben. Sie sind mit insgesamt 10.000 Euro dotiert.

Nach der Preisverleihung im Oktober 2024 in München werden die Fotografien in Ausstellungen und vielfältiger Medienarbeit der Öffentlichkeit präsentiert.

Mehr unter <https://demenzneusehen.de>

3. Europa

3.1. Europäische Netzwerke

Netzwerke sind Interessensvertretungen verschiedener Kultursparten und müssen eine bereits bestehende, hohe Reichweite in Europa haben. Sie setzen sich aus einer antragstellenden Organisation (coordinating entity) und den Mitgliedern des Netzwerkes (members) zusammen. Das Netzwerk vertritt die Interessen und Werte aller Mitglieder und übt repräsentative Aufgaben aus. Der Förderbereich ist für alle Kultur- und Kreativsektoren offen (ausgenommen des audiovisuellen Sektors).

Gefördert werden Projektideen, die zu den Prioritäten des Förderbereichs passen. Diese lauten:

Förderung des Zugangs zu und Teilhabe an Kultur sowie der Publikumsentwicklung

Kapazitätenaufbau innerhalb Europas und darüber hinaus

Beitrag zum European Green Deal

Anwendung von neuen Technologien und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

Außerdem muss ein Netzwerk Regeln für die Leitung sowie die Rechte und Pflichten der Mitglieder haben, die formell festgelegt wurden (z.B. in einer Satzung). Darüber hinaus müssen alle Projekte zu folgenden Querschnittsthemen beitragen:

Inklusion, Diversität, Geschlechtergerechtigkeit

Umwelt und Klimaschutz

Der Antragsschluss ist am 07. März 2024.

Mehr unter <https://kultur.creative-europe-desk.de/foerderung/europaeische-netzwerke>

3.2. Kulturstiftung der Länder: Auslandsstipendien in Rom, Venedig, Paris und Liechtenstein

Die neue Bewerbungsrunde für Auslandsstipendien für Künstlerinnen und Künstler in den Sparten Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Musik ist gestartet.. Bewerbungsschluss für die Studienaufenthalte in 2025/2026 ist der 15. Januar 2024, 24:00 Uhr. Bewerbungen können online über das Bewerbungs- und Informationsportal der Kulturstiftung der Länder eingereicht werden.

Mehr unter <https://www.kulturstiftung.de/start-der-neuen-bewerbungsrunde-auslandsstipendien-fuer-kuenstlerinnen-und-kuenstler-in-rom-venedig-paris-und-liechtenstein>

3.3. Deutsch-Französischer Geschichtswettbewerb

Der deutsch-französische Schulgeschichtswettbewerb ist zurück für eine neue Ausgabe 2023/2024 mit dem diesjährigen Thema:

"GESELLSCHAFTEN IN BEWEGUNG: Der Sport zwischen Frankreich und Deutschland".

Ob Sie als Lehrer*in die Forschung und Kreativität Ihrer Schüler*innen fördern möchten, als Schüler*in eine Leidenschaft für Geschichte, Sport oder beides haben oder einfach nur Ihr Wissen vertiefen möchten: Dieser Wettbewerb ist eine außergewöhnliche Gelegenheit, in die gemeinsame sportliche Vergangenheit unserer beiden Länder einzutauchen oder die Sportgeschichte des Nachbarlandes zu erkunden. Ob Schlüsselmomente, Symbolfiguren oder Sportereignisse - lassen Sie sich auf eine Reise mitnehmen, um die Einflüsse zu entdecken, die unsere heutige Gesellschaft und unsere gemeinsame Vergangenheit geprägt haben. Einsendeschluss ist der 06. Januar 2024.

Mehr unter https://eustory.fr/de_DE

3.4. LIVEMX

Am 6.11.2023 ist die erste von drei Förderrunden für das neue EU-Förderprogramm LIVEMX gestartet, das von unserem Partnernetzwerk EMEE in Kooperation mit LiveDMA und INOVA+ ins Leben gerufen wurde. Ziel ist es, die europäische Musikszene in den Bereichen Musikexport, Musikspielstätten und digitales Engagement zu stärken. Bewerbungsfrist ist der 31. März 2024.

Mehr unter <https://livemx.eu>

3.5. Europäische Kooperationsprojekte

Für ein Europäisches Kooperationsprojekt müssen sich mehrere Partnerorganisationen in einem Konsortium zusammenschließen. Das Konsortium besteht aus einer Einrichtung, die die Koordination übernimmt (auch lead partner genannt), und weiteren Partnerorganisationen. Das Projekt muss sich einer gemeinsamen Idee oder Herausforderung widmen und darauf europäische Antworten finden. Die Aktivitäten müssen grenzübergreifend stattfinden. Ein Projekt sollte das Ziel haben, einen positiven Wandel im europäischen Kultur- und Kreativsektor auszulösen. Die Projekte brauchen somit eine Breitenwirkung und müssen Überlegungen zu Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit beinhalten. Der Förderbereich ist spartenoffen. Nur rein audio-visuelle Projekte werden nicht gefördert. Bewerbungsfrist ist am 23. Januar 2024.

Mehr unter <https://kultur.creative-europe-desk.de/foerderung/europaeische-kooperationsprojekte>

3.6. Deutsche Delegation MENT 2024

Das MENT Ljubljana ist eines der führenden Showcase-Festivals und Musikkonferenzen in Mittel- und Osteuropa und die größte Veranstaltung ihrer Art in der Region. Die zehnte Ausgabe findet nächstes Jahr vom 21. bis 24. Februar 2024 in Ljubljana, Slowenien, statt. Neben Showcases von einer Vielzahl an Künstler:innen aus ganz Europa gibt es ein umfangreiches, internationales Konferenzprogramm, welches von Professionals aus über 30 Ländern besucht wird.

Im Rahmen einer Kooperation zwischen der Initiative Musik und dem MENT Festival werden 2024 drei deutsche Acts im Showcase-Programm präsentiert. Zudem sollen Musikprofessionals aus Deutschland, die ihre Exportaktivitäten im (ost)europäischen Markt erweitern möchten, die Gelegenheit bekommen, als Teil der Deutschen Delegation an der Veranstaltung teilzunehmen und sich durch spezifische Networking-Formate zu vernetzen. Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2023.

Mehr unter <https://inimu.lamapoll.de/Delegation-MENT-2024>

4. Literaturtipps

4.1. Evaluation des Förderprogramms Profil: Soziokultur (2022)

Mit dem Förderprogramm Profil: Soziokultur und dem Fokus auf Prozesse statt Projekte hat der Fonds Soziokultur 654 Einrichtungen im Jahr 2022 erstmals ermöglicht, ihre Organisation intern weiterzuentwickeln und das eigene Profil zu schärfen. 16,9 Mio. Euro Fördermittel wurden in dem Jahr im Rahmen von NEUSTART KULTUR für die Weiterentwicklung und Stabilisierung der freien, soziokulturellen Szene durch den Fonds vergeben.

In Zusammenarbeit mit dem Institut EDUCULT aus Wien hat der Fonds Soziokultur dieses Programm evaluiert.

Der Evaluationsbericht enthält die Bewertung des Förderprogramms hinsichtlich Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität, die Darstellung von Fallbeispielen sowie Empfehlungen zu Fördermodalitäten und zukünftigen Programmen des Fonds.

Die Publikation ist als PDF frei verfügbar und kann ab Mitte November 2023 kostenlos als Druckversion bestellt werden.

Mehr unter <https://profil-soziokultur.de/evaluation-2022>

4.2. #NEXTGENERATION Podcast

Es geht wieder los mit dem #NEXTGENERATION Podcast! Zum Start der 4. Staffel ist Mithu Sanyal zu Gast bei Moderator Hamzi Ismail. Mit der Kulturwissenschaftlerin und Schriftstellerin der Erfolgsromane »Identitti« oder »Vulva« spricht Hamzi unter anderem über Themen wie Identitätspolitik, Sexualität und Rassismus. Zum Ende verrät Mithu Sanyal uns auch noch, wovon ihr nächstes Buch handeln wird, das voraussichtlich im nächsten Herbst erscheinen wird. Reinhören lohnt sich!

Zu hören wie immer auf [Spotify](#), [Soundcloud](#) und [Apple](#)

4.3. Politik & Kultur 11/23 Deutscher Kulturrat e.V.

Politik & Kultur, die Zeitung des Deutschen Kulturrates, hat in ihrer jüngsten Ausgabe das Thema Bundeswehr und Erinnerung und die Suche nach dem Platz in der Gedenkkultur auf die Agenda gesetzt. Denn zu oft finden Diskussionen darüber nur in wissenschaftlichen Zirkeln oder an den Beteiligten vorbei statt. Mehr Transparenz und Dialog sind nötig, um die Rolle einer Parlamentsarmee mit ihren neu zugewachsenen Aufgaben in der gesamten Gesellschaft zu reflektieren.

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2023/10/puk11-23.pdf>

4.4. Kulturpolitische Mitteilungen 182 „Bürokratie“

Laut Wikipedia ist Bürokratie »eine staatliche Verwaltung, die durch klare Hierarchien, Entscheidungen nach Gesetz und Vorschriften und geplante Verwaltungshandeln innerhalb festgelegter Kompetenzen gekennzeichnet ist«. Für den Kulturbereich bedeutet das, dass staatliches Verwaltungshandeln bestimmten Regeln folgt, die gesetzlich festgelegt sind und damit für alle gelten. Dieses demokratische Potenzial der Bürokratie sieht sich zunehmend öffentlicher Kritik an überbordenden Verwaltungsvorschriften ausgesetzt, die Entscheidungsprozesse in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft komplizieren und verlangsamen. Im aktuellen Schwerpunkt der Kulturpolitischen Mitteilungen wird diesem Vorwurf mit Blick auf den Kulturbereich nachgegangen, wobei sowohl Kritiker*innen auch als Befürworter*innen der Bürokratie zu Worte kommen.

Mehr unter <https://kupoge.de/produkt/heft-182-iii-2023-buerokratie>

4.5. Digitale Mündigkeit – Leena Simon -

Die Handreichung »Digitale Mündigkeit. Eigenverantwortlich im 21. Jahrhundert« beschäftigt sich mit der Frage, wie wir uns im digitalen Raum mündig, sprich: verantwortungsbewusst verhalten können. Der Band ermutigt dazu, sich mit der Macht der Algorithmen zu befassen, die Filterblasen, in denen wir uns bewegen, als solche zu erkennen und den datensammelnden Apps, die wir täglich verwenden, mit einem gesunden Misstrauen zu begegnen.

Mehr unter https://muendigkeit.digital/data/DM_Infobroschuere_Ausg2.pdf

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.
Stellv. Geschäftsführerin
Britta Lins
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>
LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: <https://lag-sozkul.de>
Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>
Freiwilligendienste: <https://www.freiwillig-rlp.de>

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“
und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>